

GD DR
HV 31 Bl

Berlin, den 7. August 1946.

Ref: Dr. Fuchs
Sachb. Willert

7
10.8.1946

1) Bahndiensttelegramm:

An alle Rbd'en -je besonders-

Am 10.8.1946 um 18 Uhr ist eine Zählung aller zu diesem Zeitpunkt in der russischen Besatzungszone Deutschlands befindlichen Kolonnenlok durchzuführen. Zählung erstreckt sich auf alle Kolonnenlok, die sich in den Bwea, im Einsatz für die Deutsche Reichsbahn und für die SMA auf dem Wege zu den Uebergabebahnhöfen, auf den Uebergabebahnhöfen, auf dem Rückwege aus Polen und in den Raw zur Ausbesserung befinden, unabhängig davon, zu welchem Heimatbw die Kolonnenlok gehört. Folgende Angaben sind erforderlich: Lok-Nr, Kolonnen-Nr, Standort zur Zeit der Zählung, in welchem Einsatz (Zug-Nr), in Bereitschaft oder in Ausbesserung. Zur Vermeidung von Doppelzählungen ist am Führerhaus neben der Loknummer mit Kreide der Buchstabe „K“ sowie Datum der Zählung anzuschreiben. Die RBDen stellen die Angaben zusammen und senden die Nachweisungen in doppelter Ausfertigung unmittelbar an die Transportverwaltung der SMA in Berlin-Karlshorst. Eine weitere Ausfertigung ist der HV Ref 31 einzusenden.

Der Generaldirektor.

2) Herren Pontani, Ungnade, Jank, zur Kts.

3) Wv 15.8.1946.

GD

[Handwritten signature]
7.8.46

III

31

+

[Faint handwritten notes]

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]
313 7/8

Ud. Nr. HV 743/46 30/8

Befehl Nr. 520 vom 7. August 1946

An
den Präsidenten der ZVV
Herrn Dr. Fitzner
alle MBV und die Kolonnenchefs

Zur Feststellung des tatsächlichen Standes der vorhandenen Anzahl von Kolonnenloks auf dem Territorium der Sowjetischen Besatzungszone Deutschland befehle ich:

Führen Sie zum 10. 8. 1946 18 U hr eine Zählung der Kolonnenloks nach Nummern durch, die sich in Depots, im Betrieb des Innendienstes, auf dem Wege zu den Übergabepunkten, auf den Übergabepunkten, auf dem Rückwege aus Polen, in den RAW'en in Reparatur befinden. Die Zählung ist nach RBD'en durchzuführen, unabhängig davon, welche Heimatseintragung die Kolonne hat und zwar in folgender Form:
Lok-Nr., Kolonnen-Nr., Standort (wo sie sich befindet), in welchem Einsatz, in Reserve oder in Reparatur.

Zur Gewährleistung einer genauer Zählung der Kolonnenloks sind die damit betrauten Personen über den Hergang der Zählung und die Ausfüllung des Vordrucks entsprechend zu unterrichten. Zur Vermeidung einer Doppelzählung der Kolonnenloks muss am Führerstand neben der Lok-Nr. mit Kreide der Buchstabe K sowie Datum, Monat und Jahr aufgezeichnet werden. Die Vordrucke haben die RBD'en zusammenzustellen, die dann der Transportverwaltung der SMAD in zwei Exemplaren einzureichen sind.

Stello. Chef der Transportverwaltung
der SMAD
General Direktor, Trunow

Durchgegeben: Belyj

Deutsche Reichsbahn

Aufgenommen: Cornelsen.

Hauptverwaltung

Dolmetscherbüro

Nr. 3889, 3846

Ref. 31

7/8-46

Lfd.Nr: HV 743/46

Befehl Nr: 520 vom 7. August 1946

An
den Präsidenten der ZVV
Herrn Dr Fitzner
alle MBV und die Kolonnenchefs

Zur Feststellung des tatsächlichen Standes der vorhandenen Anzahl von Kolonnenloks auf dem Territorium der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland befehle ich:

Führen Sie zum 10.8.1946 18 Uhr eine Zählung der Kolonnenloks nach Nummern durch, die sich in Depots, im Betrieb des Innendienstes, auf dem Wege zu den Übergabepunkten, auf den Übergabepunkten, auf dem Rückwege aus Polen, in den RAW'en in Reparatur befinden. Die Zählung ist nach RBDen durchzuführen, unabhängig davon, welche Heimatseintragung die Kolonne hat und zwar in folgender Form:

Lok-Nr, Kolonnen-Nr., Standort (wo sie sich befindet), in welchem Einsatz, in Reserve oder in Reparatur.

Zur Gewährleistung einer genauen Zählung der Kolonnenloks sind die damit betrauten Personen über den Hergang der Zählung und die Ausfüllung des Vordrucks entsprechend zu unterrichten. Zur Vermeidung einer Doppelzählung der Kolonnenloks muß am Führerstand neben der Lok-Nr. mit Kreide der Buchstabe K sowie Datum, Monat und Jahr aufgezeichnet werden. Die Vordrucke haben die RBDen zusammenzustellen, die dann der Transportverwaltung der SMAD in zwei Exemplaren einzureichen sind.

stellv. Chef der Transportverwaltung
der SMAD

General Direktor Trunow

Durchgegeben: Belyj

T T

Telegramm Nr. 108

7.8.1946

24/8.12

U L 955/46 74/46

Zur Ermittlung der tatsächlichen Lage und des Bestandes der Kolonnenloks in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands wird folgendes angeordnet:

Am 10.8.46 bis 18 Uhr ist eine Zählung der Kolonnenloks, die sich in den Betriebswerken, im internen Verkehr, auf dem Wege zu den Übergabestellen, auf dem Rückwege aus Polen und zur Ausbesserung in den Ausbesserungswerken befinden, nach Nummern durchzuführen. Die Zählung hat nach den RBD'en, unabhängig vom Ort des Kolonneneinsatzes, nach folgendem Vordruck zu erfolgen:

die Nummer der Lok, die Nummer der Kolonnen, wo sie sich befindet, zu welcher Arbeit, in Reserve oder zur Ausbesserung.

Zur Sicherstellung einer genauen Zählung der Kolonnenloks sind dem Personal Instruktionen über die Ordnung der Durchführung der Zählung und der Ausfüllung der Vordrucke zu erteilen; um eine doppelte Zählung der Kolonnenloks zu vermeiden, ist auf jeder Lok neben der Loknummer auf dem Führerstand mit Kreide der Buchstabe "K" und das Datum, Monat und Jahr zu vermerken. Die Vordrucke sind in den RBD'en zu bearbeiten und in zweifacher Ausfertigung der Transportverwaltung zu übergeben. Alle Kolonnenführer und Bevollmächtigten haben Abschrift erhalten.

Ref. 31
7/8.46